

The chosen one

Von Neko-chan1990

Vorgeschichte

Vorgeschichte

Und so kam es auch kurz vor dem 100 Jahrestag kamen 4 Mädchen zum Tempel, sie waren zwischen 9 und 11 Jahren. Alle abgemagert und total fertig standen sie vor den Toren es Tempels. Eine Priesterin kam gerade vorbei und wollte sie weg schicken, als sie an die Prophezeiung dachte. Also ging sie auf die vier zu und ging in die Hocke um mit ihnen auf gleicher hohe zu sein. Dann sprach sie leise und freundlich zu Ihnen, „Wie kann ich euch denn helfen, Kinder?“ sie sah wie sich zwei der Mädchen, anscheinend die jüngsten hinter einem etwas älterem Mädchen verstecken. Das letzte und wie es scheint die älteste fing langsam aber schüchtern an zu sprechen, „Also wir haben Hunger und wir wollten fragen ob wir von Ihnen etwas bekommen können, es reicht auch wenn wir nur Reste bekommen, dass sind wir ja gewöhnt.“ das letzte flüsterte sie nur. „Okay kommt mal mit, ich bring euch in den Speisesaal.“ Sie stand auf und reichte dem Mädchen vor ihr die Hand die sie auch an nahm, so sah sie das sie etwas auf ihrer Handfläche hatte. Sie dachte sich, dass sie später dies bezüglich das Mädchen ansprechen sollte. Die jüngeren Mädchen folgten dann den beiden in den Tempel. Auf dem Weg dort hin schwiegen sie. Als sie an einer Halle ankommen waren, wo es auch schon lecker nach Essen roch. „So wir sind da. Setzt euch irgendwo hin und ich bringe euch was zu Essen. Danach könnt ihr euch ein ausruhen, da ihr anscheinend lange nicht mehr in Ruhe geschlafen habt.“ sagte die Frau freundlich. Die ältere nickte, nahm ein jüngeres Mädchen an die Hand und ging zu einem Tisch der weiter hinten stand. Die anderen beiden folgten ihr sofort. Die Priesterin sah ihnen lächelt hinterher, ging dann aber Richtung Küche, wo sie etwas essen für die vier auftrieb. Als sie das Essen zu den Kindern brachte, schlangen sie das sofort hinunter. Als sie aufgegessen hatten brachte die Frau die Kleinen zu den Gemächern und gab ihnen ein Zimmer, wo sich die beiden jüngeren sofort hinlegten und einschliefen, auch das dritte Mädchen ging zu einem Bett und ist sofort im Land der Träume. Nur die ältere stand noch bei der Frau. Diese schaute die Jüngere an und fragte sie dann, „Willst du nicht schlafen, du bist sicher auch müde.“ doch diese schüttelte den Kopf. „Wenn ich mich jetzt hinlege, kriege ich wieder Albträume von meinen Eltern.“ sagte sie niedergeschlagen. Die Priesterin sah sie nur an, „Okay was hältst du davon mit mir noch ein bisschen spazieren zu gehen und in die Bibliothek muss ich auch noch, ich muss da etwas nach gucken.“ das letzte hatte sie zwar nur geflüstert, doch sah sie nun in große Kinderaugen die förmlich danach schrien mitzukommen. Die ältere lachte kurz und sagte dann „Okay komm gehen wir und lassen die drei hier in ruhe schlafen.“ die jüngere nickte, schaute aber nochmal in das Zimmer nicht sicher ob sie wirklich gehen soll. Die Frau merkt das sofort und meinte „Keine Angst, ihnen passiert hier

nichts.“ Somit machten die beiden einen kleinen Spaziergang durch den Garten. Dieser war zwar nicht besonders groß, aber man kann ihn in Ruhe entspannen. Als die beiden an einem kleinen Teich ankamen, setzten sie sich dort hin. Nach einiger Zeit fragte dann die Frau „Wie heißt du eigentlich, wenn ich fragen darf?“ Darauf erwidert die Kleine „Wenn ich dich auch nach deinen Namen fragen darf.“ die ältere lachte noch einmal kurz nickte dann aber. „Okay ich heiße Tifa.“ sagte dann die kleine. „Das ist ein schöner Name, ich heiße Aerith.“ jetzt zog sie auch ihre Kapuze runter die sie die ganze Zeit getragen hat, zum Vorschein kamen hell braune Haare die zu einem Zopf geflochten waren und zwei grüne Augen funkelten die kleine an. „Darf ich den noch weiter fragen? Du musst aber zu manchen Fragen nicht unbedingt antworten.“ Tifa nickte nur und wartet dann auf die Fragen, die auch zu gleich kamen. „Okay, von wo kommt ihr?“ „Aus einem kleinen Dorf was etwas weiter weg ist.“ antwortete sie etwas bedrückt. Das merkte auch die braun haarige. „Warum seit ihr denn nicht zurück gegangen, habt ihr euch denn verlaufen.“ diesmal schüttelte sie den Kopf „Wir können nicht zurück, da unser Dorf angegriffen wurde.“ ein paar Tränen kamen aus ihren Kinderaugen und Aerith nahm sie in den Arm um sie etwas zu trösten. „Tut mir Leid, ich wollte dich nicht daran erinnern.“ Doch wieder schüttelte die Kleine den Kopf „Nicht schlimm, es geht mir auch schon etwas besser. Das war ja nicht unsere richtiges Dorf.“ ein kurzes schluchzen. „Ich kommen eigentlich von ganz weit weg, ich wurde von zu Hause vertrieben da ich keine Eltern mehr hatte. Tenten und die beiden Kleinen hab ich auf meiner Reise gefunden und sie haben erzählt ihnen ist das gleiche widerfahren. Somit haben wir uns zusammengeschlossen und sind dann von Dorf zu Dorf gegangen.“ Die ältere hörte der Kleinen zu und tröstete sie wieder als sie anfang zu weinen. „Aber im letzten Dorf, kurz nach dem wir angekommen sind, wurden das Dorf von irgendwelchen Männern in schwarzer Kleidung angegriffen. Wir sind in den Wald geflohen und haben uns dort versteckt. Als es Abend wurde sind wir so schnell wir konnten, weiter in den Wald geflohen und kurz darauf sind wir hier gelandet.“ Erzählte Tifa dann zu Schluss und wieder fing sie an zu weinen und Aerith tröstete sie wieder. Nach einiger Zeit merkte sie das die jüngere eingeschlafen ist. Die Priesterin nahm sie auf den Arm und ging wieder zurück zu dem Zimmer und legte sie neben Tenten da es nur ein Zweibettzimmer war, sie strich ihr noch einmal über den Kopf ehe sie aus dem Zimmer verschwand und in Richtung der Bibliothek ging.

Am nächsten Morgen standen alle vier gleichzeitig auf. Zuerst schauten sie sich orientierungslos um, bis ihnen wieder ein fiel wo sie waren. „Tifa denkst du, dass es richtig ist hier zu bleiben. Die Männer werden sicher auch hierher kommen.“ meinte die zweitälteste. „Ich weiß es nicht, Tenten.“ Tifa schaute traurig zu Boden. „Wir müssen uns überlegen wo wir als nächstes hingehen sollen.“ Auf einmal ging die Tür auf und die Priesterin Aerith kam rein und sagte „Ihr geht nirgendwo hin. Ihr bleibt hier.“ als Tifa sich von dem schrecken erholt hatte wollte sie etwas sagen doch die Frau kam ihr zuvor. „Denk nicht dran. Keine Sorge, Männer können diesen Ort nicht sehen, da er von einer Art Barriere gesichert ist und nur Frauen so wie Mädchen in betreten können.“ Die Gesichter der beiden jüngsten hellten sich auf und fielen sich glücklich um den Hals. Auch Tenten war erleichtert nicht mehr durch die Wildnis zu laufen und immer auf die Gefahr hin hungrigen Tieren zu begegnen. Nur Tifa war noch nicht der Meinung das es hier hundertprozentig sicher ist, aber als sie in die Gesichter der drei sah, sah sie das sie hier bleiben wollten. Also sagte sie nichts dazu. „Wie ich sehe bleibt ihr hier.“ ein nicken kam von allen, „Okay dann stehe ich mich nochmal vor. Ich bin Aerith und eine Priesterin dieses Tempels. Mehr dazu später, ich wollte euch zum Essen abholen und dann wollte ich euch untersuchen lassen.“ sie sah in die

etwas ängstlichen Gesichter, „Keine Sorge, wir wollen euch nicht weh tun, dass ist nur eine normale Untersuchung ob ihr auch gesund seit. Und jetzt kommt, bevor es nicht mehr zu essen gibt. Manche Priesterinnen essen sehr viel.“ alle fünf lachten, gingen dann aber zur Halle wo sie gestern auch schon gegessen hatten. Diese war voll mit Frauen die weiße Gewänder gehüllt waren. Sie setzten sich wieder in eine Ecke und fingen an zu essen.

Nach dem Essen brachte Aerith die Mädchen zum Krankenzimmer. „Luisa, ich hab hier die vier die sie Untersuchen sollen.“ Eine Frau Mitte dreißig kam aus einem Nebenzimmer. Sie hatte wie alle ein weißes Gewand an aber die Kapuze nicht auf, so sah man das sie schwarze kurze Haare hat und zwei braune Augen, welche die Mädchen musterten. „Okay,“ sie sah die vier freundlich an und fragten dann, „Wer will den als erstes untersucht werden? Die tut auch ganz bestimmt nicht weh und geht ganz schnell, versprochen.“ Tifa meldete sich. Luisa ging in das Nebenzimmer und die älteste folgte ihr. Als sie drinnen war wurde die Tür hinter ihr geschlossen und die Schwester bittet sie sich auf die Liege zu setzen, was sie dann auch machte, sie selber setzte sich an den Stuhl vor einem Tisch. „Okay. Wollen wir erst mit ein paar Fragen anfangen?“ die Kleine nickte. „Okay, Wie heißt du denn?“ „Tifa“ antwortete sie darauf. Luisa schrieb dies auf, ebenso die folgenden Sachen. „Wie alt bist du?“ „10 Jahre.“ „Du bist aber schon sehr erwachsen für dein alter.“ Tifa grinste sie an. „Dann weiter. Wo kommst du denn her?“ Tifas Gesicht wurde traurig, sagte aber „Aus einem Dorf weit im Süden. Den Namen weiß ich leider nicht.“ „Das ist nicht so schlimm. So das waren eigentlich schon die Fragen, jetzt kommen wir zu einer kleinen Untersuchung.“ Die Schwester stand auf und ging auf Tifa zu. „So, zuerst wollen wir mal in deinen Mund gucken. Sag mal AHHH.“ Tifa tat dies dann auch, wieder schrieb sie etwas auf. „Dann kommen jetzt die Ohren und danach die Augen, okay.“ Tifa nickte und blieb still auf ihren Platz sitzen. Als kamen noch die Reflexe und die Atmung. Dann wollte sie die Größe und das Gewicht von ihr Messen, alles was Luisa untersuchte schreibt sie auf ein Zettel und zum Schluss sagte sie dann, „So das war es schon, war es schlimm?“ Die kleiner schüttelte den Kopf. „Dann kannst du eine andere rein schicken, okay?“ Tifa sprang runter und lief zur Tür.

Als nächstes ging Tenten in das Zimmer. Ihr wurden die gleichen Fragen gestellt, nur das sie aus dem Osten kommt und sie sei ebenfalls 10 Jahre, dann wurde sie auch untersucht und vermessen. Danach gingen die beiden jüngsten in den Raum. „Na huch. Warum seit ihr zwei den hier.“ fragte Luisa als sie die beiden an der Tür sah. Tifa schaute noch ein mal kurz rein. „Entschuldigung, aber ich konnte die beiden nicht trennen. Seit sie sich kennen sind sie so gut wie unzertrennlich.“ „Ist nicht schlimm dann mach ich das mit beiden zusammen.“ sagte sie lächelt, Tifa nickte und verschwand dann wieder. „So und wer seit ihr beide?“ „Ich heiße Katara.“ sagte das Mädchen mir braunen Haaren und Kristall blauen Augen. „Und ich bin Lili.“ sagte das andere Mädchen ebenfalls mit braunen Haaren, aber mir braunen Augen. „Okay und wie alt seit ihr.“ beide sagten gleichzeitig „9“ Luisa lächelte die beiden an, „Und woher kommt ihr?“ Wieder meinten beide „Das wissen wir nicht. Uns hat Tifa aufgesammelt und seit dem sind wir mit ihr unterwegs.“ „Okay, das war es schon. Jetzt möchte ich euch kurz untersuchen, einverstanden?“ beide nickten und setzten sich dann auf die Liege. Und so wurden die beiden jüngsten auch untersucht.

Als sie alle fertig waren gab die älteste im Raum den vier neue Kleidung, welche alle weiß waren. „So hier. Wir haben für jeden ein neues Gewand, das wundert mich zwar etwas, aber lassen wir das jetzt. Im Laufe der nächsten Tage werdet ihr noch mehr bekommen, die müssen aber erst geschneidert werden. So das war es von meiner

Seite, wenn euch irgendwas fehlt kommt einfach zu mir. Dann überlasse ich euch wieder Aerith.“ Die Priesterin nickt und Luisa verschwand wieder im Nebenzimmer.

„So und wir gehen jetzt mal zu unsere Hohe Priesterin Tsunade. Kommt mit.“ die ältere ging vor und die kleinen folgten ihr. Sie gingen durch Gänge die mit Gemälden behangen waren und kamen dann an einer Doppeltür an. Aerith klopfte und es ertönt ein leises herein, was sie auch schnell machte. „Guten Tag, Meisterin Tsunade. Ich bin mit den vier Mädchen hier. Dürfen wir eintreten?“ fragte die Priesterin. „Aber natürlich. Ich möchte unsere vier Neuankömmlinge ansehen.“ kam es von drinnen. Also gingen die fünf rein. Die schauten sich im Raum genau um. An der gegenüber liegenden Seite war ein großes Fenster, davor ein Schreibtisch wo eine Frau saß, die könnte man aber nicht so gut erkennen. Auf der rechten Seite war die ganze Wand voll mit Büchern, welche in Regalen standen. Auf der linken Seite war ein Porträt von einer jungen Frau mit langen weißen Haaren und wie es schien bettete sie den Mond an. Daneben war etwas geschriebenes was man aber nicht so recht lesen konnte. Darunter war ein langer kleiner Schrank. „Das sind also unsere Kleinen Besucher.“ die Frau am Tisch stand auf und ging vor ihnen in die Hocke. Jetzt konnte man auch mehr erkennen die hatte blonde Haare und braune Augen. Sie hielt Tifa die Hand hin und sagte „Ich bin die Hohe Priesterin Tsunade und du bist?“ Tifa nah die Hand und sagte „Ich bin Tifa und das sind Tenten, Katara und Lili.“ „Schön euch kennen zu lernen. Aber ich hab eine Frage an dich Tifa, du hast da was in deiner Handfläche kann ich das mal genau sehen?“ fragte Tsunade. Die 11 jährige streckte ihr die Hand hin, welche sie auch sofort untersucht. Nebenbei fragte sie die anderen, „Habt ihr auch so was in der Art.“ Alle drei nickten. „Ist das irgendwas schlimmes?“ fragte Katara. „Nein ganz im Gegenteil, das ist gut,sehr gut sogar.“ meinte Tsunade darauf. Auf einmal schauten sie vier Augenpaare an. „Tut mir Leid ich kann euch momentan nicht mehr erzählen, nur soviel das ihr etwas Besonderes seit.“ meinte Tsunade dann. „Ihr könnt hier bleiben und wir lehren euch alles, wenn ihr wollt.“ die Mädchen strahlten sie an und entschieden das sie hier bleiben werden.

Und so nahm die Prophezeiung ihren Lauf die Mädchen blieben im Tempel der Mondgöttin Luna, aber auch die böse Seite blieb nicht untätig, sie sandte immer wieder neu Krieger aus um diese vier Mädchen zu finden und zu töten. Aber sie fanden sie nicht, da der Tempel von einer Barriere geschützt wird und so vergingen 7 weiter Jahre wo die Mädchen langsam zu Frauen wurden, in einer Kampfkunst ausgebildet wurden und ihr Element kennenlernen. Bald aber würde sich diese Zeit der Stille zu ende sein. Da dunkle Wolken am Himmel erscheinen und die Zeit reif ist, das sich die jungen Frauen ihrer Bestimmung stellen müssen.